



1/2010

Hofstetten-Flüh *aktuell*





FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Geldanlage.

Mit Kompetenz, Know-how und dem Zugriff auf ein weltweites Anlage- und Research-Netzwerk entwickeln wir für Sie die Anlagelösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Die Zukunft wird so aussehen,
wie wir sie gestalten.

Jean Fourastié

Inhaltsverzeichnis	1
Gemeinderat	2
Gemeindeverwaltung	4
Kommissionen	5
Zivilstand	6
Jugend	7
Schule	8
Kirche	10
Dorfleben	14
Feuilleton	22
Veranstaltungen	24
HOFA 2010	30
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Januar 2010	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Februar 2010 34. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

- Format:** Vorlage auf **A4** erstellen
bitte keine ändern Papierformate, **auf keinen Fall A5**
- Texte/Beiträge:** **bitte als Word-Datei abgeben**, so kann von unserer Seite
besser das Layout angepasst werden.
PDF bringt immer einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt!)
- Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
- Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine ändern Formatierungen.
- Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf **der Homepage**.

Titelbild: Eine mexikanische Moore, die das Fasnachtvirus verbreitet.



Gemeinderat (nach Ressorts)

<p>Präsidiales Vorsteherin Deborah Fischer-Ahr, CVP Gemeindepräsidentin Büneweg 2, 4114 Hofstetten Tel. 061 735 91 96</p>	<p>Bereiche Koordination Geschäfte, Repräsentation, Information, Führung Gemeindeverwaltung</p>
<p>Bildung Vorsteherin Eveline Schwyzer, FdP Flühstrasse 22, 4114 Hofstetten Tel. 061 731 29 12</p>	<p>Bereiche Kindergarten, Primarschule, Oberstufe, Musikschule</p>
<p>Finanzen und Sicherheit Vorsteher Donat Fritsch, FdP Vizepräsident Hollenweg 17, 4114 Hofstetten Tel. 061 285 10 10</p>	<p>Bereiche Finanzplanung, Budget / Rechnung, Feuerwehr, Zivilschutz, Schiesswesen</p>
<p>Hochbau Vorsteher Peter Boss, CVP Rotbergstrasse 15, 4114 Hofstetten Tel. 061 731 20 96</p>	<p>Bereiche Gemeindelienschaften/-anlagen, Bauwesen, Friedhof- und Bestattungswesen, Raumplanung, Naturschutz, Landwirtschaft</p>
<p>Kultur, Jugend und Sport Vorsteher Marc Bönzli, CVP Talstrasse 48, 4112 Flüh Tel. 061 731 35 22</p>	<p>Bereiche Kultur, Freizeit, Jugend, Sport und Vereine</p>
<p>Soziales Vorsteher Cyrill Thoma, SVP In den Reben 21, 4114 Hofstetten Tel. 061 713 24 25</p>	<p>Bereiche Sozialhilfe- und Vormundschaftswesen, Asylwesen, Spitex, Altersfragen</p>
<p>Tiefbau Vorsteher Arthur Furler, CVP Im Wygärtli 58a, 4114 Hofstetten Tel. 061 731 28 08</p>	<p>Bereiche Gemeindestrassen, Feldwege, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung Abfallbewirtschaftung</p>



Kommissionen / Arbeitsgruppen

Ständige Kommissionen

Bau- und Planungskommission

Präsident: Peter Gubser

Tel. 061 733 98 00

Kultur, Jugend und Sport

Präsident: Kurt Schwyzer

Tel. 061 731 29 12

Öffentliche Bauten und Anlagen

Präsident: Alfred Scheiwiller

Tel. 061 731 25 53

Wahlbüro Hofstetten-Flüh

Präsident: Hans Schmidt

Tel. 061 731 27 18

Werkkommission

Präsident: René Gschwind

Tel. 061 731 25 74

Arbeitsgruppen

Naturschutz

Präsident: Hans Schmidt

Tel. 061 731 27 18

Redaktion „Hofstetten-Flüh aktuell“

Präsidentin: Anne-Marie Kuhn

Tel. 061 731 21 85

Gemeindeverwaltung



Mehrzweckhalle „Mammut“

Bünweg 2

4114 Hofstetten

Tel. 061 735 91 91

Fax 061 731 33 42

info@hofstetten-flueh.ch

Öffnungszeiten

MO, DI, FR 09.00 – 11.00 / 15.00 – 17.00 Uhr

MI 09.00 – 11.00 / 15.00 – 18.00 Uhr

DO 09.00 – 11.00 Uhr

DO-Nachmittag geschlossen

Bau, Umwelt und Raumplanung BUR

Neuer Weg 7,

4114 Hofstetten

Tel. 061 735 91 80

bur@hofstetten-flueh.ch

Öffnungszeiten

MO, DI, DO, FR 09.00 – 11.00 Uhr

MI 15.00 – 18.00 Uhr

Technischer Dienst

Tel. 061 731 13 50



Bevölkerungsstatistik Hofstetten-Flüh

Stand: **31. Dezember 2009**gegenüber: **31. Dezember 2008**

	Schweizer	Ausländer	Total Einwohner	Hofstetten	Flüh
31.12.2008	2606	394	3000	2003	997
Geburten	24	0	24		
Todesfälle	24	1	25		
Zuzüge	155	79	234		
Wegzüge	145	43	188		
31.12.2009	2616	429	3045	2023	1022
Veränderungen in %		8.88%	1.50%		

Zusammensetzung der Einwohner:

Schweizer: Ausländer: Total:

Geschlecht:	männlich	1282	234	1516
	weiblich	1334	195	<u>1529</u>
				3045

Aufenthalt:	Schweizer	2616		
	Ausländer		429	<u>3045</u>

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsentwicklung seit 1999

Jahr:	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl:	2737	2789	2855	2846	2876	2908	2919	2933	3011	3000	3045
Zu- oder Abnahme:	2.7%	1.9%	2.4%	-0.3%	1.1%	1.1%	0.4%	0.5%	2.7%	-0.4%	1.5%

Sportplatz Chöpfli

Stand der Arbeiten

Die Frage: Wie ist der Stand der Dinge? Dies ist die absolut meist gestellte Frage an die Mitglieder der dafür zuständigen Baukommission. Dieser enorme Wissensdurst in der Öffentlichkeit zeigt doch klar auf, mit wie viel Interesse die unmittelbar anstehenden Sanierungsarbeiten im Fokus stehen.

Seit geraumer Zeit schon, arbeitet die Kommission mit fundiertem Fachwissen und einer gründlichen Intensität daran, das Projekt baldmöglichst verwirklichen zu können. Und die Zeichen stehen gut.

Gestaltungsplan Chöpfli

Nach der dreissigtägigen Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen, so dass der Gemeinderat demnach an seiner Sitzung vom 12.1.2010 den Plan und die Sonderbauvorschriften verabschieden und diese dem Regierungsrat zur Genehmigung einreichen kann.

Planungsarbeiten

Im Januar 2010 wird das Baugesuch für die Sanierung der bestehenden Rasenplätze aufgelegt. Die dazu nötigen Pläne für das Ausführungsprojekt und die Submissionsunterlagen für die Bauausschreibungen sind erstellt. In Arbeit ist auch das Gesuch für Subventionen an das Kantonale Sportamt Solothurn.

Submissionsverfahren

Diese Unterlagen werden einen Hinweis enthalten, dass die Bauarbeiten erst aufgenommen werden können, wenn die Baubewilligung der Bau- und Planungskommission erteilt worden ist und die Subventionszusage des Kantons.

Baubeginn

Wir sind guter Hoffnung und optimistisch, dass bis anfangs April 2010 die Baubewilligungen sowie die Subventionszusage vom Kanton vorliegen, damit Mitte April 2010 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Die Baukommission Sportplatz Chöpfli

Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Geburten

19. Dezember **Schwarz Anna Sophia**, Tochter des Schwarz Frank und der Schwarz Franziska Silvia wohnhaft Dorneckstrasse 49, Hofstetten
31. Dezember **Gaberthüel Priscila Riana**, Tochter des Gaberthüel Matthias und der Benito Gaberthüel Samantha Mariela wohnhaft Rotbergstrasse 5, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Traung

18. Dezember **Studer Peter und von Keutz Cornelia Anna Bertha** wohnhaft Ettingerstrasse 57, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Gratulationen

Den **80. Geburtstag** feiert am:

02. Februar **Ebnetter Paul** wohnhaft Schulweg 3, Flüh

Den **85. Geburtstag** feiert am:

25. Februar **Studer Josef**, wohnhaft Talstrasse 22, Flüh

Den **91. Geburtstag** feiert am:

06. Februar **Haberthür-Seiler Johanna**, wohnhaft Schulweg 32, APH Flühbach, Flüh

Den **98. Geburtstag** feiert am:

02. Februar **Stalder-Zimmermann Emma**, wohnhaft APH Wollmatt, Dornach

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Todesfälle

27. Dezember **Hans Otto Hartmann-Nussbaumer** wohnhaft gewesen in Basel, bestattet in Hofstetten
30. Dezember **Schäublin-Strub Helen** wohnhaft gewesen Pflegeheim Flühbach, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Ab in SPACE!

Seit neuestem haben wir nicht nur einen Beamer, sondern auch eine Soundanlage vom feinsten, die Musik auch schon ohne Schmerzen zum Genuss werden lässt.

Die neuen Öffnungszeiten findest du nebenstehend. Nach wie vor ist der SPACE 3x in zwei Wochen geöffnet. In der einen Woche Dienstag und Donnerstag in der andern dann am Mittwoch. Die SPACE-Teams vom Dienstag (Dominik und Patrick neu am DO) und vom Donnerstag (Tobi, Tina und Michelle neu am DI) haben die Tage getauscht.

Wenn es draussen früh dunkel wird, das Wetter bitterkalt oder nass ist, dann ist es im SPACE am gemütlichsten. Dass es so gemütlich ist, verdanken wir der Taskforce und den Öffnungsteams. Sie investieren viel Energie und immer wieder ihre Zeit, damit der SPACE noch besser wird!

Ein grosser Dank geht an:

Benj Lenz, David Wampfler, Dominik Lenz, Eva Winnips, Fabian „Bubu“ Zimmermann, Joel Salvisberg, Marc Beutler, Michelle Leuthardt, Patrick Kury, Samuel Schumacher, Sascha Metzger, Simon Kury, Tina Metzger, Tobias Nüesch und Yves Beutler, die sich alle im letzten Jahr für den SPACE stark gemacht haben.

Jeder kann ihnen im SPACE ihre Arbeit danken, indem er den SPACE etwas besser hinterlässt als er ihn angetroffen hat!

Niggi Studer



JAN - MAR 10

DI	05.01. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	07.01. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	13.01. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	19.01. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	21.01. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	27.01. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	02.02. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	04.02. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	10.02. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	02.03. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	04.03. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	10.03. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335
DI	16.03. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Tobi/Michelle/Tina 079 575 6433
DO	18.03. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Dominik/Patrick 079 364 5501
MI	24.03. 19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	SPACE mit Bubu/Marc 079 562 9335

www.jasol.ch

Jugend ist ...

... was du daraus machst!

Anmeldung für den Kindergarten

An alle Eltern, deren Kinder im Jahr 2010 in den Kindergarten kommen

Liebe Eltern

Im August 2010 beginnt das neue Schuljahr. Wenn Ihr Kind zwischen dem **01.05.2005** und dem **30.04.2006** geboren wurde, darf es nach den Sommerferien in den Kindergarten.

Ein entsprechendes Anmeldeformular wird Ihnen per Post zugestellt.
Bei Fragen oder Unsicherheiten melden Sie sich bitte bei:

E. Moser-Gloor, Schulleitung
A. Bönzli, Schulsekretariat

Tel: 061 733 00 97
Tel: 061 731 35 22

Fasnachtsumzug der Schule Hofstetten

Der traditionelle Fasnachtsumzug der Schulkinder findet am

Schmutzigen Donnerstag, 11. Februar 2010 um 10.00 Uhr statt.

Abmarsch: beim Schulhaus

Route: Mariasteinstrasse, Neuer Weg, Pfarrgasse, Flühstrasse, Mammut.

Lehrerteam Schule Hofstetten

Inserat



Power Plate Studio Ruth Gubser



POWER  PLATE.

Fit für die Piste

Bereiten Sie sich mit einem speziellen Power Plate PreSki-Programm optimal auf die kommende Skisaison vor.

Hofstetten | Therwil

Reservation unter 079 793 52 42

www.ruthgubser.ch

D'Müсли vo Nazareth

Weihnachtsaufführung vom Kindergarten Hofstetten

sr Einmal mehr zauberten die Kindergartenkinder von Hofstetten eine weihnächtliche Stimmung in die Mammuthalle hinein, als sie mit grossem Engagement und Eifer ihren Eltern und Gästen die Geschichte der Mäuschen von Nazareth erzählten. Es ist halt schon schwer eine gute Nachricht den vielbeschäftigten Menschen zu überbringen. Niemand achtet auf die Mäuschen und so kommen sie alleine zum Stall in Bethlehem.

Die jungen Schauspielerkinder waren voll bei der Sache und ohne Scheu sangen, tanzten und spielten sie pantomimisch die Geschichte vor.

Während Frau Stürchler erzählte wurden im Hintergrund durch Frau Rüde und Frau Schmidt die Kinder durchs Spiel geleitet.

Frau Schwitter und Frau Kury begleiteten die junge Sängerschar musikalisch.

Der Hauswardienst war auch in diesem Jahr wieder voll im Einsatz.

Ohne solch tatkräftige Unterstützung ist ein solches Werk kaum möglich.

Ein herzliches Dankeschön und bis zur Weihnachtszeit 2010!





Veranstaltungen im Februar 2009

- Mo. 01.02. 17.30 **Roundabout**, Martina Hausberger und Team
Mi. 03.02. 09.30 **Krabbelgruppe**, Martina Hausberger und Team
17.30 **Mädchentreff**, Martina Hausberger
So. 07.02. 18.00 **Abendfeier** (s. unten)
Mo. 08.02. 17.30 **Roundabout**, Martina Hausberger und Team
Mi. 10.02. 09.30 **Krabbelgruppe**, Martina Hausberger und Team
So. 14.02. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
Fr. 19.03. 20.00 Ökumen. **Taizé-Gebet**, Johanneskapelle Hofstetten,
Einsingen um 19.30 Uhr
So. 21.02. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner
Fr. 26.02. 10.30 Ökumen. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim Flühbach
So. 28.02. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Hans Tontsch

10 Jahre Abendfeier

Das Abendfeierteam lädt ein letztes Mal zur Abendfeier ein am **So 7. Februar 2010 um 18.00 Uhr**. Thema „Alles hat seine Zeit“

Kathrin Wampfler, Yvonne Wasmuth, Sylvia Auer und Vreni Bammerlin

Voranzeigen:

Ökumen. SuppenZmittag, Sa 06.03.10, ab 11.30 Uhr, Reservieren Sie sich heute schon diesen Termin und lassen Sie die Küche kalt an diesem Tag! Verwöhnt werden Sie wieder mit Gourmetsuppen von Spitzenköchen aus dem Solothurnischen Leimental. Ihre Spende geht an kirchliche Hilfsprojekte.

Heilfastenwoche. Gemässigt Heilfasten nach Hildegard v. Bingen vom **Mo 8. März bis Sa 13. März** in der ökumen. Kirche Flüh unter der Leitung von Rosmarie Prica-Tönz, Praxis für Natur- und Hildegardheilkunde und Roland Luzi, Diakon. Infoabend am **Mi 03.03.2010 um 19.30** in der Kirche Flüh.

Infos bei Rosmarie Prica-Tönz, Tel. 061 731 26 89. Anmeldung für die Fastenwoche auf dem Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde, Tel. 061 731 38 86 oder per Mail: sekretariat@kgleimental.ch, Kosten Fr. 90.-- pro Person, exkl. Zutaten.

Ökumen. Gemeindereise vom Mo 20. bis So, 26. Sept. 2010. Sieben Tage unterwegs durch das Tal des Po bis zu den Mosaiken von Ravenna. Es erwarten uns wichtige und berühmte Orte unserer Glaubensgeschichte und Kultur: Bergamo, Verona, Padua, Venedig, Ravenna, Bologna, dazu schöne Landschaften, eine frohe Gemeinschaft und gepflegte Unterkünfte.

Kosten für Reise, Unterkunft HP, Führungen: ca. Fr. 1'400.--. Ein genaueres Reiseprogramm mit Anmeldung steht anfangs Februar 2010 auf dem Sekre-



ariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde Flüh und den Röm.-kath. Pfarreisekretariaten zur Verfügung.

Das Vorbereitungsteam der ökumenischen Arbeitsgruppe

Und hier noch weitere Daten:

Stille Zeit 9./16. und 23.03.2010, 20 Uhr, Kirche Flüh
Ökumen. Reistag 20.03.2010, ab 12 Uhr, MZH Witterswil
Kinderwoche 29.03.-01.04.2010, in und um die Kirche Flüh

TIPP



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 35.-- (Einwohner), CHF 40.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr**. Machen Sie Gebrauch davon!*

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou
Energetische Behandlung
Wirbelrichten nach Dorn
Kräuterarzneitherapie
Akupunkturtherapie
Fussreflextherapie
Klassische Massage
Chöpflweg 4, CH - 4114 Hofstetten
Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



Inserat



GOLDSCHMIED

im Pfarrhaus zu Rodersdorf empfiehlt sich für

Schmuck, Neuanfertigungen, Reparaturen, Änderungen
Altgoldankauf, Uhrenrevisionen

Auf Ihren Anruf für einen persönlichen Termin freut sich

Markus Brasche

061 / 701 97 26

Auf der Suche nach dem rechten Weg

Die Mönche des Klosters Mariastein engagieren sich im Hinteren Leimental

Was ich hier schreibe, betrifft vor allem die Angehörigen der römisch-katholischen Kirche, doch dürfte es auch weitere Kreise interessieren, warum und in welchem Mass die Benediktiner des Klosters Mariastein vorläufig in den Dörfern des hinteren Leimentales als Seelsorger tätig sein werden. Dazu einige Fakten.

Fakt 1. Unsere Klostersgemeinschaft umfasst 24 Mönche mit einem Durchschnittsalter von 70 Jahren. Dazu kommen drei junge Männer, die zurzeit ins klösterliche Leben eingeführt werden. Zwei Mitbrüder bedürfen der Pflege, andere sind gesundheitlich angeschlagen, wieder andere warten darauf, von ihren Arbeiten und Ämtern entlastet zu werden. Die jüngeren Mitbrüder ihrerseits sollten Gelegenheit zur Weiterbildung oder zu einer Auszeit haben.

Fakt 2. Unserer Obhut ist der Wallfahrtsort Mariastein anvertraut. Darum ist es unser erstrangiger Auftrag, da zu sein für die Menschen, die zu unserem Heiligtum pilgern, die unser Kloster besuchen und um eine Führung oder um eine Begegnung bitten oder die, als Einzelne oder in Gruppen, unsere Gastfreundschaft in Anspruch nehmen. Diese Dienstleistungen nehmen einen grossen Teil unserer Kräfte in Anspruch. Wir versuchen, diese Aufgaben in Einklang mit unserer klösterlichen Lebensweise zu bringen. Gleichzeitig sind wir auf gute Kontakte mit den Menschen, mit den Gemeinden und Pfarreien der Umgebung angewiesen.

Fakt 3. Auf den 31. Dezember 2009 verlässt Pfarrer Josef Lussmann nach elf Jahren die Pfarreien Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil. Als Dekan des Dekanats Dorneck-Thierstein trug er auch die kirchenamtliche Verantwortung für die Pfarreien Metzleren-Mariastein und Rodersdorf (sog. Pfarrverantwortung). Seit dem 1. Januar 2010 sind somit die fünf römisch-katholischen Pfarreien des hinteren Leimentales (unter Einbezug von Burg) ohne Priester. Verschiedentlich wurde die Erwartung geäussert, Patres aus Mariastein sollten die Seelsorge (wieder) übernehmen.

Fakt 4. Aufgrund der gesellschaftlichen und innerkirchlichen Veränderungen, wie die abnehmende Zahl der Priester, ist das Bistum Basel seit einiger Zeit daran, die traditionelle Pfarreiseelsorge neu zu organisieren. Hierfür ist der Pastorale Entwicklungsplan PEP erarbeitet worden. Er sieht vor, dass mehrere Pfarreien in Pastoralräumen zusammengefasst und von einem Seelsorgeteam betreut werden (solche Veränderungen sind auch andernorts im Gange).

Fakt 5. Die fünf Pfarreien des hinteren Leimentales bilden künftig den Pastoralraum SO 5. Die betroffenen Kirchgemeinden sind daran, neue Formen der



Zusammenarbeit zu entwickeln. Das hat bereits zu konkreten Ergebnissen geführt (z.B. gemeinsamer Gottesdienstplan; gemeinsamer Stellenetat). Für die Leitung des Seelsorgeraumes wird zurzeit, mit Unterstützung des bischöflichen Personalamtes, eine geeignete Person gesucht.

Ausblick. Diese Fakten nötigen uns zu kurzfristigen Entscheidungen. So sind wir mit den fünf Kirchgemeinden übereingekommen, dass im ersten Halbjahr 2010 Patres aus dem Kloster Mariastein regelmässig, wenn auch in reduziertem Mass, in den Pfarrkirchen Gottesdienst feiern und den Bereitschaftsdienst übernehmen (v.a. für Beerdigungen). Im Gegenzug reduzieren wir die Gottesdienste in Mariastein (ab Neujahr 2010 entfällt die Messfeier um 6.30 Uhr). Die weitere Entwicklung hängt u.a. davon ab, wann und von wem die erwähnte Stelle (Leitung Pastoralraum SO 5) besetzt sein wird. Erst dann können wir entscheiden, wie weit wir uns in die neuen Strukturen einbinden lassen und ob wir weiterhin feste seelsorgerliche Verpflichtungen übernehmen können. Eine wichtige Rolle spielt dabei die personelle Situation unserer Klostersgemeinschaft, aber auch das sich rasch verändernde Erscheinungsbild der Kirche. – Mariastein, gelegen mitten im solothurnischen Leimental, soll als Kloster und als Wallfahrtsort ein Ort der Hoffnung und des Gottvertrauens bleiben. Wir Mönche sind, unter Wahrung unserer Berufung, bereit, unseren Beitrag zu leisten beim Aufbau der Kirche. Darüber hinaus möchten wir mit unseren beschränkten Kräften und in kritischer Solidarität mitwirken bei der Gestaltung einer lebensbejahenden, menschenfreundlichen Gesellschaft. Damit wir hierzu im Stande sind, brauchen auch wir Ermutigung und das gute Beispiel anderer.

Mariastein, Ende Dezember 2009

Abt Peter von Sury

Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Einige kirchliche Daten Ende Januar und Monat Februar

Sonntag	31.01.	10.00	Abschiedsgottesdienst und anschliessende Feier für Pfarrer J. Lussmann, in der Pfarrkirche
Dienstag	09.02.	20.00	Gesprächsabend im Pavillon, Pfarrgasse 18, Hofstetten
Sonntag	14.02.	10.00	Fasnachts – Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Samstag	20.02.	17.30	Eucharistiefeier mit Aschenausteilung in der Pfarrkirche
Freitag	26.02.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach in Flüh



Sportclub Soleita Hofstetten

Erfreuliche Zwischenbilanz der F-Junioren

An den Vorrunden-Turnieren in Liestal und Laufenburg konnten unsere F-Junioren sämtliche Spiele gewinnen. Das Wichtigste in diesem Alter ist aber, dass jeder mit Spass Fussball spielen und dabei Fortschritte erzielen kann. Beim Turnier in Ettingen spielten erstmals 5 Mädchen mit unseren Buben mit. Ende März beginnt nun die Rückrunde mit wiederum 6 Auswärtsturnieren. Dies, weil einerseits das Spielfeld beim Mammut vom Verband noch „abgenommen“ werden muss und die Garderoben für 8-10 Mannschaften einfach zu eng sind. Nach der Fussball-WM wollen wir mit den Mädchen mit Jahrgang 2000 und bei den Jungs mit Jahrgang 2001 zusätzlich ein Junioren E-Team melden.

Wegen beruflicher Abwesenheit des Trainers Flavio Tacconelli konnte Thomas Doppler beim ersten Turnier in Riehen die Rolle des Coachs übernehmen und gleich mit einem 3:0-Forfait-Sieg gegen den FC Oberwil starten. Gegen BCO Alemannia kämpften unsere Junioren tapfer, zum Sieg reichte es aber nicht. Beim letzten Spiel gegen die Junioren des FC Arlesheim gewann das Spiel unserer Junioren aber mehr und mehr an Fahrt und konnte sicher gewonnen werden.

In Ettingen fand Anfang September 2009 das nächste Junioren F-Turnier der Vorrunde statt. Da sich die Mannschaft erstmals mit 5 Mädchen in dieser

Besetzung in ein Turnier stürzte, waren alle gespannt. Aus 3 Spielen resultierte ein Unentschieden und zwei knappe Niederlagen. Am Schluss lobte der Trainer aber seine Schützlinge für deren fussballerische Fortschritte.

Zwei Wochen später nahmen wir in Liestal am Turnier teil. Alle Spiele konnten gewonnen werden. Ausserdem durften 4 unserer Junioren bei Frenkendorf aushelfen, damit diese Mannschaft trotz Unterbesetzung auch am Turnier teilnehmen konnte.

Nach den Herbstferien ging es an das Turnier nach Bubendorf. Es war sehr kalt und es regnete in Strömen. Der Boden war rutschig und schwer bespielbar. Unter der Führung von Bruno Bordato schlugen sich die Junioren aber sehr tapfer.

Am 31. Oktober 2009 wurde das letzte Turnier in Laufenburg gespielt. Die Junioren gewannen wiederum sämtliche Spiele. 0:5 gegen Pratteln, 4:1 gegen Münchenstein und gegen Laufenburg 3:2.

Zum Schluss der Vorrunde nahmen wir am Hallenturnier in Laufen teil. Sehr zur Freude aller erhielt dort jedes Kind eine Medaille.



Turnierdaten der Frühjahrsrunde:

Die Junioren spielen am 27./28.3.2010 in Liestal, am 17./18.4.2010 in Arlesheim, am 1./2.5.2010 in Diegten-Eptingen, am 29./30.5.2010 in Lausen und das letzte dieser Saison am 5./6.6.2010 in Stein.

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, dass unsere Junioren teils lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen. Dies weil der Platz beim Mammut vom Fussballverband bisher nicht genehmigt ist und andererseits aber die Garderoben im Mammut für meist 8 - 10 Juniorenmannschaften eines Turniers zu klein sind.

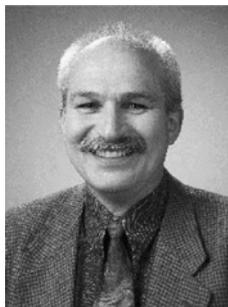
Am 1. Juli 2010 beginnt das neue Vereinsjahr. Wir werden als Juniorenabteilung alles daran setzen, für die Mädchen des Jahrgangs 2000 und der Buben des Jahrgangs 2001 eine E-Mannschaft zusammenstellen zu können. (kdo/rwae)

Weitere Berichte und Fotos, finden Sie auf www.scssoleita.ch.

*Sportclub Soleita Hofstetten
Juniorenabteilung*



Danke für Ihr Vertrauen

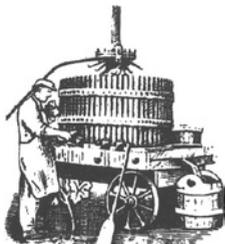


Per 1. Januar 2009 konnte ich das Ressort Soziales als Nachrückender im Gemeinderat übernehmen. Die Wahlen im Frühjahr liessen mich dann schon wieder wissen, dass ich ab Jahr 2010 nicht mehr dabei sein werde. So ist die Demokratie. Man darf und muss sie in diesem Rahmen so akzeptieren. Trotzdem kann ich auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Konnte ich doch gewisse Aufgaben zum Wohl unserer Gemeinde zum Guten lösen. Weiter lernte ich durch dieses Amt eine Menge neue Leute kennen und schätzen. Einzig vermisste ich aus der Bevölkerung grössere Unterstützung zum Wohle der Gemeinde. Man kann als Gemeinderat überhaupt nichts normal erreichen, wenn nicht auch aus der Dorfgemeinschaft mehr dazu beigetragen wird. Weiter sollte man gegenüber Zuzüglern weniger Vorbehalte haben, denn ich bin überzeugt, dass auch diese Einwohner Freude an einem guten Gelingen haben. Mit direkter Kritik hatte ich keine Mühe, höchstens mit dem Hintenherum. In diesem Sinne möchte ich den bisherigen und neu gewählten Gemeinderäten alles Gute und viel Zuversicht für die nächsten vier Jahre wünschen. Aus meiner Sicht danke ich allen Leuten herzlich, die mich in irgendeiner Form unterstützten oder sogar bei guten Lösungen geholfen haben. Namentlich möchte ich hier niemanden erwähnen, denn man vergisst dann sicher einen Namen und dies wäre sehr ungeschickt.

Nochmals herzlichen Dank und auf eine gute Dorfgemeinschaft

Hans-Peter Pauli-Fischer, Ex-Gemeinderat Ressort Soziales

Inserat



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch



Im Januar 2010

Liebe Samariterfreunde, liebe Gönnerinnen und Gönner

Als allererstes wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2010.

Unsere Samariter können dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung, ihre guten Dienste in vollem Umfang weiterführen. Allen Gönnerinnen und Gönnern unseres Vereins danken wir an dieser Stelle herzlich dafür.

Der Samariterverein Leimental ist seit 1912 zum Wohl der örtlichen Bevölkerung tätig und dank seiner sehr guten Verankerung im hinteren Leimental, heute aktiver denn je. Auch im Jahr 2010 werden wir uns wieder voll und ganz mit unserem hoch motivierten und gut ausgebildeten Team für alle, die unsere Hilfe brauchen, einsetzen.

Wollen Sie mehr wissen über unsere Vereinsarbeit? Bitte schauen Sie, unverbindlich und ohne Voranmeldung, in einen unserer Kursabende hinein, oder besuchen Sie einen unserer Vorträge. Die Themen der Anlässe werden in den monatlich erscheinenden Dorfnachrichten veröffentlicht. Firmenkurse und spezifische Weiterbildungen werden auf Anfrage durchgeführt.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung

Frau Margrit Haberthür, Neuer Weg 19, Hofstetten. Tel. 061 731 20 79.

Herzlichen Dank für Ihre Treue und das Wohlwollen, welches Sie unserem Verein entgegenbringen.

Die Präsidentin M. Haberthür

Die nächsten Anlässe:

Di 2. März, 20.00h: **Wundversorgung**; Fachvortrag und Übung im Schulhaus Flüh

Fr/Sa 12/13 März: **Nothelferkurs**; Voranmeldung erforderlich.

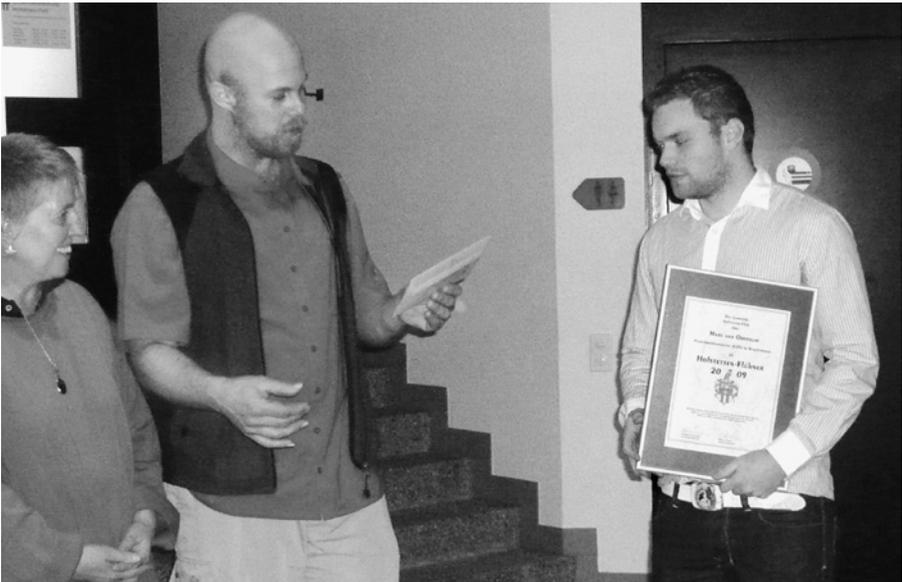
Gemeinnützige Spenden können Sie auch in Zukunft auf der Steuererklärung abziehen (Staatssteuern), sofern Ihre Zuwendungen mindestens Fr. 100. – betragen.

Hofstetten-Flühner 2009

Auszeichnung im Rahmen des Neujahrsapéros vom 8. Januar 2010

Es herrschte richtiges Winterwetter an diesem Freitag und der technische Dienst hatte alle Hände voll zu tun mit Schneeräumen. Trotz dieser winterlichen Verhältnisse fanden etwa 60 Personen den Weg ins Foyer des Mammut zum traditionellen Neujahrsapéro der Gemeinde, in dessen Zentrum dieses Jahr zum ersten Mal die Auszeichnung „Hofstetten-FlühnerIn des Jahres“ stand. Es sollte eine Person ausgezeichnet werden, die Hofstetten-Flüh im vergangenen Jahr durch einen sportlichen Erfolg Ehre eingebracht oder sich durch ausserordentlichen Einsatz für Sport, Kultur oder Gesellschaft verdient gemacht hat.

Hofstetten-Flühner 2009 wurde der Leichtathlet **Marc van Oostrum** wohnhaft in Flüh. Die Kommission für Kultur, Jugend und Sport wählte ihn für diese Auszeichnung für seinen Vize-Schweizermeister-Titel im Kugelstossen an den U-23-Schweizermeisterschaften vom 5./6. September 2009 in Bellinzona, wo er die 7.257 kg schwere Kugel 14.42m weit warf. Die Gemeindepräsidentin, Deborah Fischer-Ahr gratulierte Marc van Oostrum und betonte in ihrer kurzen Laudatio, dass für eine solche herausragende Leistung vieles zusammenstimmen müsse. Neben Talent und Ausdauer des Athleten selbst sei dies auch sein Umfeld, angefangen bei den Eltern und der Schule, die Verständnis für das notwendige grosse Engagement aufbringen, und ein Kind entsprechend fördern und unterstützen müssen. Ein solcher Erfolg kommt nicht aus heiterem Himmel, sondern muss mit viel Ausdauer erarbeitet werden.





Der Sportkoordinator Niggi Studer überreichte ihm anschliessend eine Urkunde und einen Gutschein für das Rest. Bergmatten.

Marc van Oostrum spielte zuerst Fussball, was ihm aber auf die Dauer nicht gefiel. Er war immer sehr schnell und begann deshalb mit dem Leichtathletik-Training – zuerst mit Mehrkampf, später spezialisierte er sich auf Wurfdisziplinen und 100-m-Lauf und blieb schliesslich beim Kugelstossen. 2006 erhielt er den Sportförderpreis des Kantons Solothurn und 2007 wurde er U-20-Schweizermeister. Bei der Elite CH-Meisterschaft 2009 erreichte er den 5. Rang mit 14.92m (persönliche Bestweite). Der Vereinsrekord des BSC Old Boys bei liegt bei 15.18m. Diesen möchte er egalisieren oder übertreffen und bei der Elite Schweizermeister werden. Sein Trainingsaufwand beträgt pro Woche 2-3mal Technik und Kondition sowie 2-3mal Krafttraining.

Marc van Oostrum studiert ab März im 4. Semester Psychologie an der Uni Basel und arbeitet daneben als Werkstudent bei der Baloise Basel. In seiner knapp bemessenen Freizeit spielt er gerne Poker.

Im Namen der Bevölkerung und der Gemeindebehörden wünschen wir dem jungen Sportler weiterhin Freude, Erfolg und alles Gute für die sportliche und berufliche Laufbahn sowie für seine persönliche Zukunft.

Die Redaktion



Seminar Mentalmedizin

Für kranke und gesunde Menschen

Jede Krankheit hat ihren Sinn und vor allem ihren Ursprung. Ohne das notwendige Wissen gibt es keine dauerhafte Heilung. Ohne den Einbezug von Körper, Geist und Seele ist eine Genesung nur von kurzer Dauer. Trotz enormen Fortschritten in der Wissenschaft sterben immer mehr Leute an Krebs. Medizin und Wissenschaft benennen viele neue Krankheiten – vergessen wird aber allzu oft die Ursachenforschung! Lernen Sie die Zusammenhänge kennen und auch anwenden. Für viele Menschen grenzt dies schon fast an ein Wunder. Dass eine Heilung dauerhaft erzielt werden kann, wird mir immer wieder aufs Neue bestätigt. Heilen Sie sich selber. Erkennen Sie Ihren Selbstheilungsorganismus und vergessen Sie vieles, was Sie bis jetzt über Krankheiten gehört haben.

Es gibt sie, diese „Wunder“, lernen Sie sie kennen!

Samstag 30. Januar 2010 in Ettingen von 10.00 – 17.00 Uhr / CHF 180.00
Anmeldung: Healing Solutions Jeannette Müller König **079 830 35 02**

Der Bilderfries von Adelheid Hanselmann – eine Herausforderung

Am 21. Oktober 2009 fand sich eine neugierige Gruppe Frauen abends um 19 Uhr vor dem Bilderfries in der Kirche in Hofstetten ein. Helen Leus schrieb einen Kurs aus, der sich an interessierte Personen richtete, die sich von den Arbeiten von A. Hanselmann angesprochen fühlten.

Die Frauen betrachteten erst die 52 Bilder, suchten sich eines aus, das sie herausforderte – und schon lief ein angeregtes Gespräch über Technik und Inhalt der Bilder.

Der Zeichnungslehrerin Helen Leus gelang es, die Frauen dank der entfalteten Begeisterung für die Arbeiten der Künstlerin zum eigenen Zeichnen und Malen zu führen. In den darauf folgenden 5 Abenden haben die Frauen durch ihr eigenes Tun die Kraft und die Komplexität der Bilder von Hanselmann erfahren dürfen. Der Mut der Frauen sich mit Ölpastellkreiden selber tastend voran zu wagen und eigene Bilder zu gestalten, machte grossen Eindruck – die Freude der Frauen über ihre eigene Kreativität und über ihre eigenen – zum Teil unerwarteten – Möglichkeiten überstrahlte das ganze Projekt.



Gemalt von Brigitte Zimmermann

Am 6. Januar 2010 fand sich die Gruppe noch einmal vor dem Fries zusammen – die eigenen Werke wurden ausgelegt: Die Freude und der verhaltene Stolz waren gut zu spüren und der Respekt vor der immensen Arbeit der Künstlerin Adelheid Hanselmann war enorm gewachsen.

Elsbeth Fischer



Unser Spieltipp im Februar:

Wo war's?

Nach dem Erfolg des Spiels „Wer war's?“ hat Ravensburger ein weiteres Brettspiel mit Elektronik heraus gebracht.

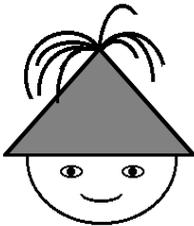
Hört genau zu und verfolgt den Dieb des Drachenschatzes!

Helpf dem Drachen, den Dieb seines Schatzes zu finden! Der Drache sucht aus der Luft und ruft den Spielern zu, wo sich der Langfinger gerade aufhält. Durch genaues Zuhören und cleveres Kombinieren der Geräusche bleiben die Verfolger dem Dieb dicht auf den Fersen. Wer schafft es, den Dieb zu finden? Die Elektronik sorgt dafür, dass jedes Spiel anders verläuft und aufs Neue spannend ist. Die Route des fliehenden Bösewichts und wann das Spiel zu Ende ist, bestimmt ebenfalls die Elektronik von Spiel zu Spiel neu.

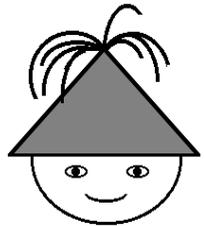
Das Spiel kann schon ab 6 Jahren gespielt werden und es können 2-5 Kinder mitspielen.

Ein Spiel also das sich hören lässt!!

Ab sofort könnt ihr „Wo war's?“ in der Ludothek Wundergugge ausleihen. Wir freuen uns auf euren Besuch.



Ludothek Wundergugge
beim Kindergarten auf den Felsen
in Hofstetten.
Die Ludothek ist jeden 1. und 3.
Mittwoch und Donnerstag im Monat
geöffnet,
zwischen 16.30 und 18.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)



Ein Gespräch mit unserer Organistin Dorothee Steinle



Reden wir zuerst über deine Herkunft und deine Wurzeln.

Ich bin Baslerin, in Basel bin ich zusammen mit drei Geschwistern aufgewachsen. Die Primeli besuchte ich im alten Rosentalschulhaus, vom Rosental gings ans Mädchen-gymnasium am Kohlenberg, wo ich die neusprachliche Matura machte. Eigentlich wollte ich ans mathematisch - naturwissenschaftliche Gymi, doch das war damals für ein Mädchen nicht möglich.

Nach der Matura studierte ich an der Uni Basel Chemie. Damals war ich als Frau noch ein Kuriosum. Das Studium schloss ich mit dem Doktorat ab. Es folgten zwei weitere Studienjahre in den USA.

bleiben wir noch ein wenig bei deiner Familie. Du hast zwei Söhne und vier Enkelkinder, die in alle Welt verstreut sind.

Das kann man so sagen. Morgen verreise ich für ein paar Tage nach Mailand, wo einer meiner Söhne mit seiner Familie wohnt. Als Geologe bei Shell zieht er alle paar Jahre von einem Land zum andern. Er hat eine Schweizerin zur Frau und zwei Mädchen, die ein lustiges Englisch-Schweizerdeutsch sprechen.

Mein zweiter Sohn lebt in den USA. Er hat Zwillinge und eine Amerikanerin zur Frau. Er hat Ethnologie studiert und ist heute Dozent für amerikanische Ethnologie und Geschichte. Zu Hause wird englisch gesprochen. Ich war kürzlich zu Besuch und sagte zu einem der Kleinen: Du bisch e Sydebolle! What does that mean? fragte meine Schwiegertochter. Ja, wie übersetzt man Sydebolle auf englisch?

Wie bist du zur Musik gekommen?

Mein Vater war sehr musikalisch, das hat wohl die musikalische Atmosphäre in unserer Familie bestimmt. Wie bei den meisten hat es auch bei mir mit der



Blockflöte angefangen. Bald wechselte ich aufs Klavier. In der St. Michaelskirche, zu der wir gehörten, hat mich die Orgelmusik gepackt. Mein Weg zur Orgel ging jedoch über das Cembalo. In unserer Wohnung in Amerika stand ein Cembalo, das war eine Einladung zum spielen. Zurück in die Schweiz besorgte ich mir ein eigenes Cembalo. Doch die Orgel zog mich immer mehr in ihren Bann und so begann ich neben meiner Arbeit in der Basler Chemie Orgelstunden zu nehmen...und übte und übte...auf der Orgel in der Ettinger Kirche.

Wie bist du Organistin in Hofstetten geworden.

Anlässlich eines Elternbildungskurses lernte ich Pater Markus kennen. Wir kamen ins Gespräch über meine Tätigkeit als Organistin. Ich war damals in Dittingen engagiert. Pater Markus fragte mich, ob ich in Hofstetten an Beerdigungen Orgel spielen könnte. Aus diesem ersten Engagement in Hofstetten wurde bald eine feste Anstellung als Organistin. Das war im April 1986. Nächstes Jahr werden es 25 Jahre her sein.

... ein Jubiläum somit, doch du konntest schon vor wenigen Wochen, am Neujahrstag, ein Jubiläum als Organistin feiern.

Ja, am 1. Januar fand in der St. Nikolauskirche das 20. Neujahrskonzert statt. Wir spielten Bach, Händel, Purcell und einige andere. Diese Konzerte brauchen viel Vorbereitung, doch ich tue es immer mit grosser Freude. Mit der Musik möchte ich auch den Zuhörern Freude machen und sie musikalisch ins neue Jahr begleiten.

Welchen Komponisten spielst du am liebsten?

Die Antwort fällt mir leicht: Bach, Johann Sebastian Bach. Er ist für mich der Inbegriff eines Musikschöpfers. Seine Musik ist gewaltig, tief, andächtig und manchmal wohlthuend mathematisch streng. Er selber hat einmal geschrieben: *Bey einer andächtig Musik ist allzeit Gott mit seiner Gnaden Gegenwart.*

Am 12. Dezember 1975, am 2. Adventssonntag, wurde die neue Hofstetter Orgel eingeweiht. Seit bald 25 Jahren spielst du auf diesem Instrument. Bist du zufrieden mit dieser Orgel?

Ja, sehr sogar, es ist ein wunderbares Instrument in einer wunderbaren Kirche. Am liebsten spiele ich hier ... und in Mariastein. Mit ihren 20 Registern und mit ihren Klangmöglichkeiten entspricht die Orgel ganz meinen musikalischen Vorstellungen. Natürlich lassen sich diese Möglichkeiten bei einer Liedbegleitung nicht ausschöpfen, doch wenn ich zum Ausklang eines Gottesdienstes oder bei einem Konzert die Möglichkeiten des Instrumentes einsetzen kann, dann fühl ich mich ganz eins mit dieser Königin der Instrumente.

Johannes Brunner



Kulturwerkstatt
Hofstetten-Flüh

Schätze aus der Pfarrkirche Hofstetten

*Eine Ausstellung zum 400-Jahr-Jubiläum des
Kirchturmbaus*



Die Pfarrkirche St. Nikolaus birgt einen ungeahnt reichen, aber weitgehend unbekanntem Kirchenschatz. Messkelche, Monstranzen, Wettersegenskreuze, Reliquiare, liturgische Gewänder, Bilder oder Prozessionsfahnen bezeugen den Stellenwert des religiösen Lebens in unserer Gemeinde. Die Schätze wurden von Helga Baumeister und Christine Koller in der Kulturwerkstatt ins richtige Licht gerückt.

**Nächste Öffnung: Sonntag, 7. Februar 2010, 14
bis 17 Uhr.**

**Achtung: Es gibt Gratis-Sauerkraut zum Mit-
nehmen!**

Die Ausstellung ist jeweils am 1. Sonntag des Monats bis im April 2010 bei freiem Eintritt geöffnet.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich (Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch!



7. Februar 2010, 10 - 12 Uhr
Galerie JetztOderNie Talstrasse 57 in Flüh

Saxoqueens und -kings

der Musikschule Leimental spielen für Sie

Sieben Kinder von 11 bis 13 Jahren blasen in ihr Saxophon, was das Zeug hält. Von Dixieland bis Sousa-Märschen, Abba- und Beatlesongs bis zu schottischen Dudelsackmelodien.

Mal besinnlich und gepflegt, mal lustig und schräg, aber immer mit 100% Einsatz und Power.

Leitung: André Müller.

Dazu wird ein **Sonntag-Zmorge** zu Fr. 20.- serviert.
Der Reinerlös geht an die MS Regionalgruppe Leimental



Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Februar

Mittwoch 03.02. 2010 Wanderleiter: Portmann Peter



Treffpunkte: Kirche 12.35

Hinfahrt: Flüh Bus 68 12.41, Hofstetten 12.44

Via Ettingen-Therwil-Basel Neuweilerstr. an 13.27 **Zone 3**

Wanderroute: Allschwiler Weiher Naturschutzgebiet-Paradieshof-Gärt. Kallen Picknickplatz-Biel-Benken

Wanderzeit: 2.20h mit Pause ↗ 130m ↘ 90m

Z'Vieri : Cafe zum Brunnen in Biel-Benken

Rückfahrt: Biel-Benken, Unterdorf Bus 62 via Therwil **Zone 2**

Kurzvariante: Gymnasium Oberwil-Picknickplatz-Spittelhof-Biel-Benken

Wanderzeit: 1.40 h mit Pause ↗ 70 m ↘ 110m

Zweite Wanderung im Februar

Mittwoch 17.02.2010 Wanderleiter: Sprecher René



Treffpunkt: Hofstetten Kirche 12.50 Flüh 12.35

Abfahrt: Flüh ab 12.41 - Hofstetten **Zone 1**

Wanderroute: Hofstetten – Burg

Wanderzeit: 2 ½ Std. inkl. Pausen

Z'Vierihock: Restaurant Ackermann in Burg

Rückfahrt: Burg ab – Hofstetten via Flüh 17.44 od. 18.25 **Zone 2**

Die Spende von P. u. L. Wert von Fr. 200.- hat mir keine schlaflosen Nächte bereitet, ganz im Gegenteil, besten Dank für den Zustupf, ist zur Nachahmung zu empfehlen!

Die Wandergruppe Chumm und lueg ladet alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren von Hofstetten-Flüh, zu einer Schnupper-Wanderung ein.

Auskünfte erteilen jeweils die Wanderleiter.

Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 12. Februar 2010, 11.30 Uhr
Rest. Belvedere, Hofstetten
(3-Gang-Menu à Fr. 14.50)

Anmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Mittagstisch-Team

Inserat



Trainiere im Wasser – sei fit an Land Aquafit® im Hallenbad OZL Bättwil

Kursdaten: Dienstag 17.10, 18.00 Uhr
Donnerstag 19.00, 19.50, 20.40 Uhr

Kursleiter: Heinz Amstad, Aquafit-Instruktor

Lust auf eine Gratis-Schnupperlektion?

Reservieren Sie sich Ihre Lektion noch heute via
Telefon 079 280 35 38 oder per
E-Mail: info@fitmitheinz.ch

Erleben Sie eine lebendige, unterhaltsame Lektion
untermalt mit motivierender und rhythmischer
Musik!

Alles was Sie über Aquafit wissen möchten, finden
Sie unter www.fitmitheinz.ch



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Solithurnisches
Leimental



Römisch-Katholische Pfarrei
Hofstetten-Flüh **ST. NIKOLAUS**

Römisch-Katholische Pfarrei
Witterswil-Bättwil **ST. KATHARINA**

Römisch-Katholische Kirchgemeinde
Rodersdorf **ST. LAURENTIUS**

ÖKUMENE SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Stille Zeit – mit Gott vertiefen

durch lassen – lebendig werden

- Während drei bis vier Wochen vor Ostern jeden Tag zuhause sich etwas Zeit nehmen und entdecken, wonach ich mich sehne.
- Begleitabende jeweils am **Dienstag, 9. März, 16. März und 23. März 2010 um 20 Uhr** in der ökumenischen Kirche Flüh.
- Texte, Impulse und Gespräche der Begleit-Abende unterstützen Sie in dieser Zeit.
- Unterlagenbuch *Mit Gott die Zeit vertiefen* wird am ersten Begleitabend abgegeben, Kosten Fr. 26.90.

Ökumenisches Vorbereitungsteam:
Monika Stöcklin-Küry und Pfarrer Armin Mettler

* * * * *



 -liche Einladung zum
Bibelteilen

einen kurzen Abschnitt aus der Bibel lesen - Stille - Gedanken miteinander teilen

**am Dienstag, 2. Februar 2010 um 20 Uhr
vorne in der Kirche in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: *Monika Stöcklin-Küry*



Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner von Hofstetten-Flüh

Nach vier erfolgreichen Sportwochenenden möchte die Gemeinde Hofstetten-Flüh dieses Jahr vom 5. bis 12. Mai im Rahmen von **schweiz.bewegt** – zum Jubiläum der ersten Ausgabe vom 2005 – wieder eine Sportwoche durchführen und diese auf die umliegenden Soloth. Gemeinden im Leimental ausweiten.

Zur Realisierung des neuen Projekts „Sportwoche“ in Hofstetten-Flüh, möchten wir Vereine sowie Private, die gerne eine sportliche Aktivität für die Bevölkerung anbieten wollen, motivieren die Sportwoche aktiv zu unterstützen. Sie dürfen Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ein spezielles, eigens für diesen Anlass zugeschnittenes oder aber auch Ihr Vereinstraining anbieten. Ihr kurz vorgestelltes Angebot wird im detaillierten Wochenplan im Programmheft publiziert.

Bitte füllen Sie das Formular, das unter **www.hofstetten-flueh.ch** Veranstaltungen/Termine heruntergeladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann, bei Interesse aus und schicken Sie es

bis am **12. Februar 2010**

an das **OK Sportwoche 2010, c/o Gemeindeverwaltung
z.H. Bruno Benz, 4114 Hofstetten-Flüh**

oder per E-Mail an **josavioz@bluewin.ch**

Bei Fragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Herzlichen Dank für ihr „bewegtes“ Mitwirken.

Mit sportlichem Gruss

*OK Sportwoche
Jeannine Savioz / 061 731 38 48
Ressort Programm*



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



gärtner strassenbauer pflästerer gartenplaner



Unser aktuelles Angebot

Winterschnitt an
Bäumen und Sträuchern

Schneiden von Obstbäumen
und Beerensträuchern

Bäume fällen

Allgemeine
Unterhaltsarbeiten



Überraschend vielseitig.

www.oserbauteam.ch

Henrik Haerden Dipl. Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch



**Anmeldung zum Fasnachtsumzug
HoFa 2010
vom 14. Februar 2010, 14.00 Uhr**

Clique:

Sujet:

Anzahl Teilnehmer: Wir sind zu Fuss Wir sind motorisiert

Kontaktperson:

(Adresse)

Tel:.....

Datum/Unterschrift:.....

Die Versicherung für die Teilnahme am Umzug ist Sache der Teilnehmer.
Das HoFa-Komitee lehnt jegliche Haftung ab!!!

Das ausgefüllte Formular ist **bis spätestens 7. Februar 2010** an folgende
Adresse zu senden:

HoFa-Komitee, Ursi Hägeli, Badweg 2, 4112 Flüh (Tel: 079 302 45 00)

Umzugsstart für alle Teilnehmer ist am 14. Februar 2010 um 14.00 Uhr beim
Restaurant Kehlengrabenschlucht in Hofstetten.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

das HoFa-Komitee



E Huus voll Fasnacht

Datum: Schmutzige Donnschtig, 11. Februar
und am Fritig, 12. Februar 2010

Ort: am 8i z'obe (20.00 Uhr), im Mammut

Eintritt: Fr. 14.95 (immer no glich)

Achtung: Es git au wenigi Billett im Obeverchauf

Vorverkauf: findet im Foyer vom Mammut statt am:
Samschtig, 30. Januar - 11.00 - 12.00
Donnschtig, 4. Februar - 19.00 - 20.00

Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung
Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung
Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung
Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung

Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung
Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung
Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung
Getränke, Würstli, Sketch, M
Schnitzelbängg, Sprüche, Wit.
Unterhaltung, Getränke, Wür
Sketch, Musik, Schnitzelbänge
Sprüche, Witze, Unterhaltung



Vermisst: Seit Donnerstag, 10. Dez., Senioren-Adventsfeier, vermisse ich meinen dunkelroten Schirm mit Schriftzug Paris drauf. Er ist pilzförmig und hat limonfar- bige kleine Gebilde drauf. Wer hat ihn versehentlich mitgenommen? Es ist ein Andenken, das ich sehr vermisse.
Name: Rippstein Pia
Telefon: 061 731 16 30

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:



HOFA – Foto CD

Hofstetter Fasnacht komplett

(Morgestreich, Grunzerli, Fasnachts-Sunntig, Mäntig, Zischtig, Cherusball,
Fasnachtsfüür usw.)

Preis:

CD 25.00 Fr.

ohne Versandkosten

Bildmuster auf: **www.hofagraf.ch**

Erhältlich 1 Woche nach dem Fasnachtsfeuer bei
Pascal Gschwind 061 733 14 20 **gschwind@hofagraf.ch**
Vorbestellung möglich.



Agenda Januar 2010

- 30. Musikverein Theater 2010
- 30. Grunzerli - Vorverkauf

Agenda Februar 2010

- 01./15. Mütter-/Vätertreff Hofstetten
- 03./17. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 03./04. Ludothek
- 04. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 04. Grunzerli - Vorverkauf
- 05./06. „VIVA-LA-VIDA“ Jubiläumsfest der Glori-Moore
- 07. Saxoqueens und -Kings „JetztOderNie“, Flüh
- 07. Kulturwerkstatt: Schätze aus der Pfarrkirche Hofstetten
- 11. Fasnachtsumzug der Kinder und Eltern
- 11./12. Vorfasnachtsveranstaltung „Grunzerli“
- 11./25. Donnschtigs-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
- 12. Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
- 14. Fasnachtsumzug
- 21. Fasnachtsfeuer
- 25. Altpapier
- 27. Häckseldienst in Flüh

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Mittwoch, 10. Februar 2010

